

BCO holt Big Points

Für die Spieler der ersten Mannschaft des BC Offenburg stand am vergangenen Sonntag eine entscheidende Partie in der 2. Bundesliga an. Im Auswärtsspiel gegen Schorndorf lieferten sich die einen Punkt vor der Abstiegszone rangierenden Offenburger ein Duell mit ihrem ärgsten Verfolger. Schorndorf befand sich vor der Partie nur einen Punkt und einen Rang hinter Offenburg und wollte durch einen Sieg an den Südbadenern vorbeiziehen, während Offenburg im Tabellenkeller einen Befreiungsschlag anpeilte.

In dieser wegweisenden Begegnung erwischte der BCO einen Auftakt nach Maaß. Während der Sieg der Burger-Zwillinge Jonas und Lukas im 1. Herrendoppel den Erwartungen entsprach, zeigte die Offenburger Nachwuchshoffnung Lina Berger ein weiteres Mal nicht nur ihr großes spielerisches Potenzial, sondern auch eine bemerkenswerte mentale Reife, und erspielte an der Seite von Lena Reder einen nicht minder souveränen Dreisatzsieg.

Im 2. Herrendoppel hingegen bot Schorndorf mit dem portugiesischen Nationalspieler Winniger und dem Franzosen Gangloff eine international erfahrene Kombination auf und fuhr diesen Punkt gegen die Offenburger Armbrüster / Müller ein. Philipp Discher im 1. Herreneinzel fand gegen den erfahrenen Simon Kramer nicht richtig zu seinem Spiel und musste eine knappe Niederlage einstecken, sodass Schorndorf auf 2:2 ausglich.

Lena Reder zeigte im Dameneinzel eine Leistung mit Licht und Schatten, brachte jedoch mit einer Willensleistung ihre große individuelle Klasse durch und besorgte die erneute Führung gegen Melina Wild. Da jedoch Burger / Wich im anschließenden Mixed Gangloff / Löwenstein knapp unterlagen, war vor dem abschließenden 2. Herreneinzel ein erneutes Unentschieden erreicht.

Hier zeigte Teamkapitän Lukas Burger jedoch keinerlei Nerven und lieferte eine dominante Vorstellung gegen den talentierten Benedikt Tausch, sodass der 4:3-Sieg der Offenburger schlussendlich unter Dach und Fach gebracht wurde.

Mit diesem Ergebnis vergrößern die Offenburger den Abstand auf die Abstiegszone auf zwei Punkte, während Schorndorf durch die knappe Niederlage einen Punkt ergatterte. Angesichts zweier noch ausstehender Partien ist dies keineswegs eine Entscheidung im Rennen um den Klassenerhalt. Dennoch befindet sich das Team

aus Südbaden nun in einer ausgezeichneten Ausgangsposition um in drei Wochen beim Auswärtsspieltag in Bayern den finalen Sieg in diesem Nervenkrieg davontragen zu können.